



Bereit für Neues

LB  BW

Vom Wirtschafts- zum Nachhaltigkeitswunder -

Chancen und Risiken für
Unternehmen.

Zukunft gestalten.
Nachhaltig handeln.

04.11.2021 Berlin

VOM WIRTSCHAFTS- ZUM NACHHALTIGKEITSWUNDER - CHANCEN UND RISIKEN FÜR UNTERNEHMEN.

Inhalt



- I. Vom Wirtschafts- zum Nachhaltigkeitswunder:
Die Transition zur nachhaltigkeitsintegrierten Gesellschaft.

- II. Real- und Finanzwirtschaft sind eine Schicksalsgemeinschaft bei der NH-Transition.

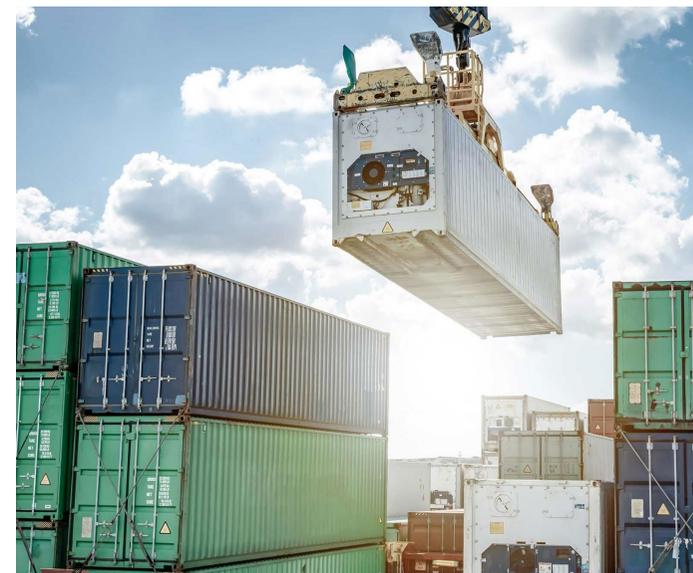
- III. Chancen und Risiken für Unternehmen bei der NH-Transition.

- IV. *CSF-Partnerschaft* mit der Sparkassen-Finanzgruppe bei der NH-Transformation/-Resilienz.

I. VOM WIRTSCHAFTS- ZUM NACHHALTIGKEITSWUNDER: DIE TRANSITION ZUR NACHHALTIGKEITSINTEGRIERTEN GESELLSCHAFT.

Strukturwandel gab es schon immer –
 Durchlebt und überwunden haben wir daher schon einige.

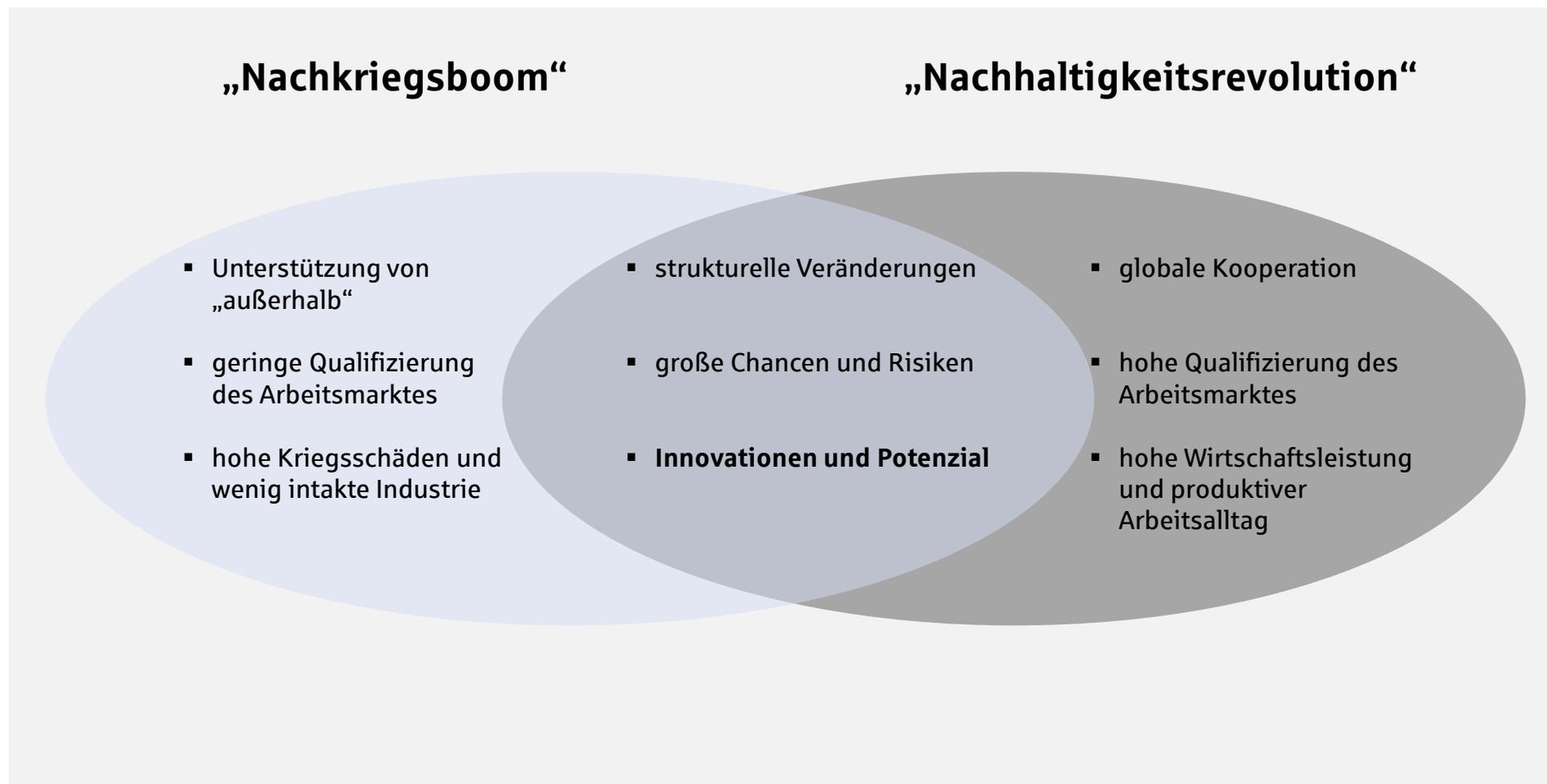
**74% aller Zahlungen
 2017 wurden in Bar
 abgewickelt – 2020
 nur mehr 60%**



**Globalisierung als
 Herausforderung für
 das Inland aufgrund
 von beispielsweise
 Outsourcing von
 Beschäftigungen**

Quelle: Statista, Deutsche Bundesbank

Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei Strukturwandel – Beispiel „Nachkriegsboom“ vs. „Nachhaltigkeitsrevolution“.



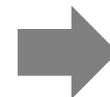
Innovationen: Wenn wir Neues brauchen, erfinden wir es ...

Beispiel Infrastrukturbau



Erfindung des Hydraulikbaggers L300 durch Hans Liebherr 1953

- Notwendigkeit eines effizienteren und weniger anfälligen Baggers zum Wiederaufbau
- viermal leichter als ein vergleichbarer Seilbagger aus der Zeit



Innovation durch Notwendigkeit

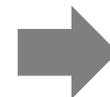
Innovationen: ... damals wie heute.

Beispiel Klimaneutrales Fliegen



Produktion von klimaneutralem Kerosin 2021 durch atmosfair

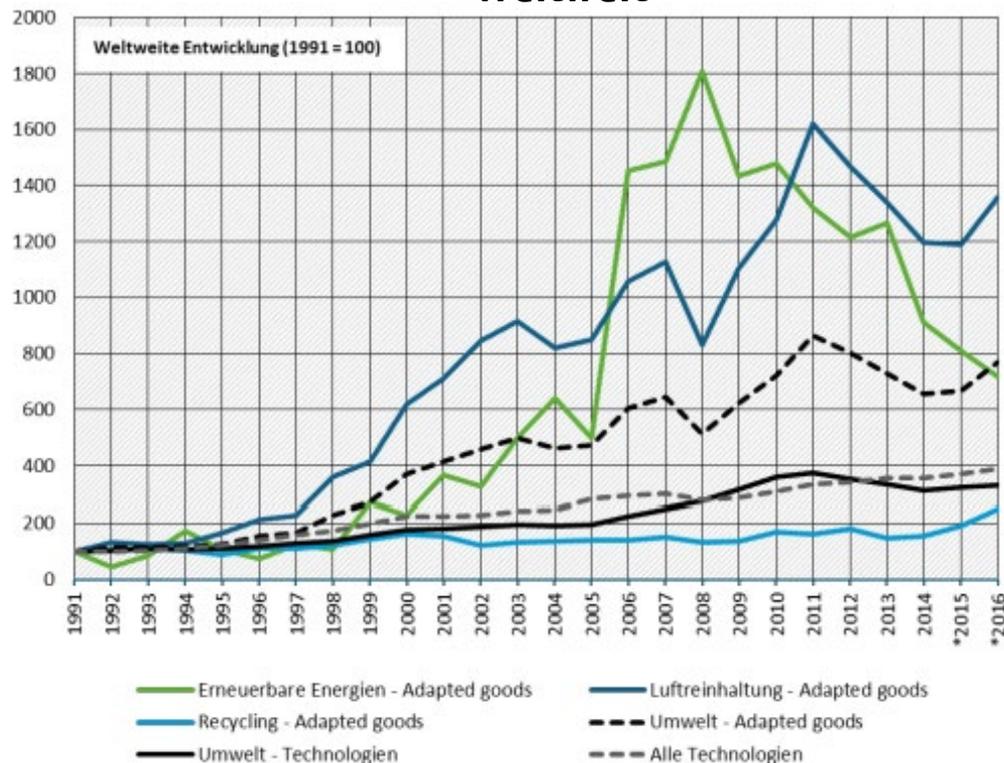
- Notwendigkeit eines klimaneutralen Treibstoffs
- Mittelfrist-Technologie zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes



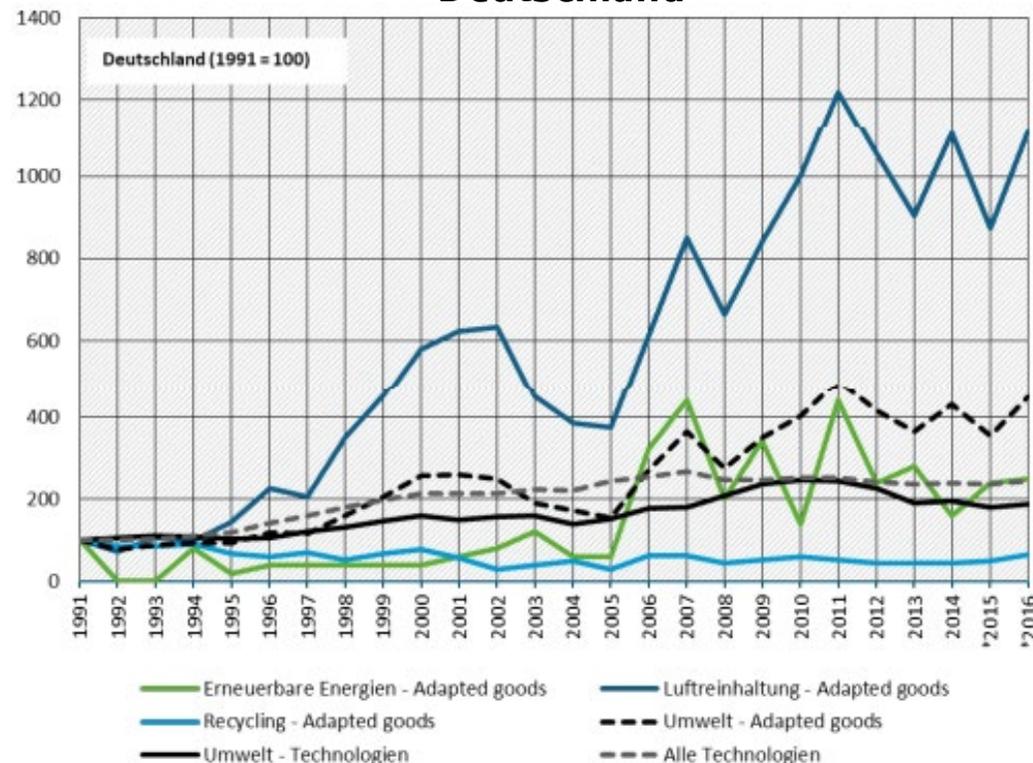
Innovation durch Notwendigkeit

Innovationen sind wichtig – und Deutschland ist dabei.

Anzahl Patentanmeldungen für umweltfreundliche Güter (pro Jahr)
Weltweit



Anzahl Patentanmeldungen für umweltfreundliche Güter (pro Jahr)
Deutschland

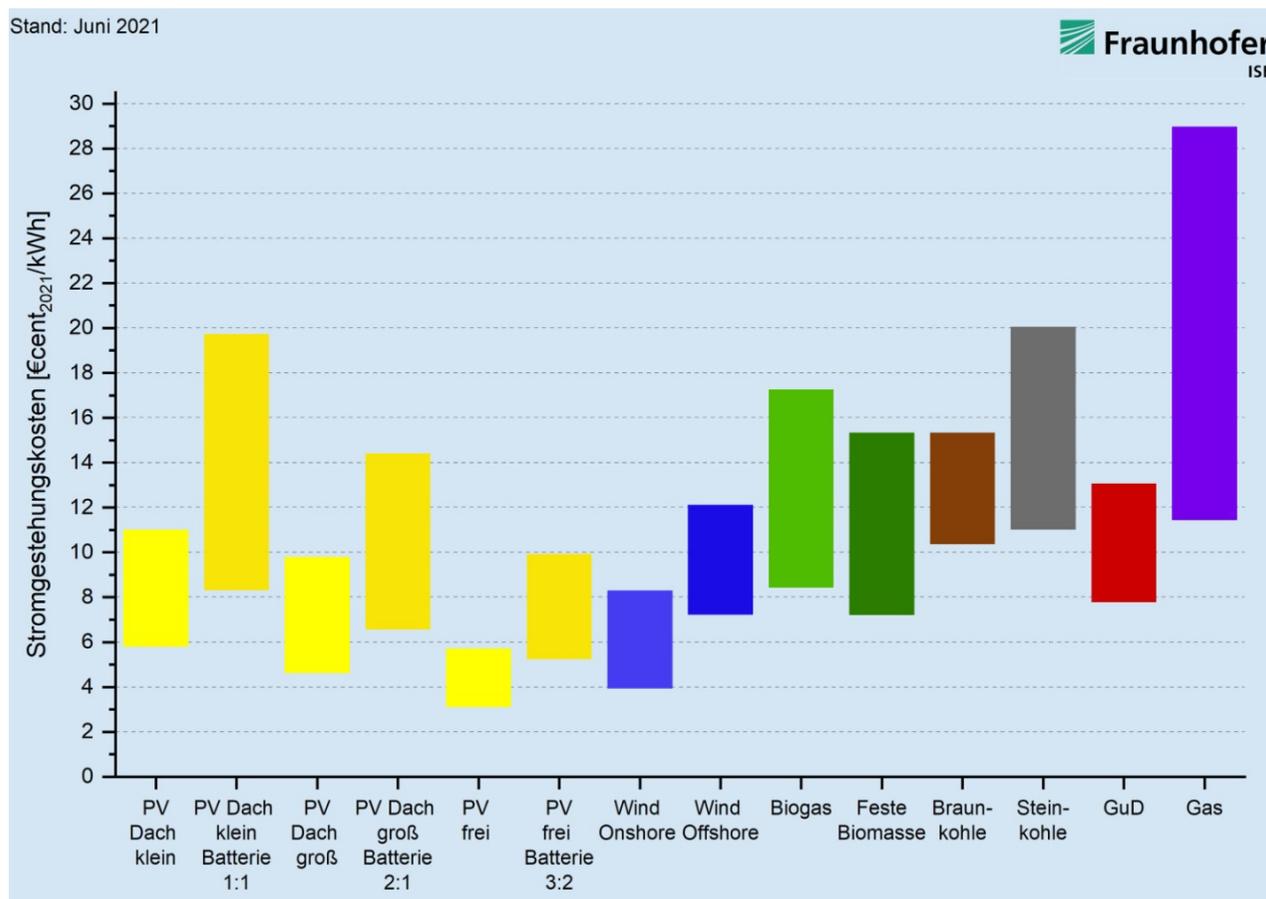


Quelle: Bundesumweltamt, Fraunhofer ISI

Egal ob Globalisierung, Technisierung oder Verschiebung der Arbeitswelt in den Dienstleistungssektor - Strukturwandel sorgen stets für einen Anstieg an Innovationskraft. Deutschland ist mit vorne dabei.

Ressourcenschonendes Wachstum ist nicht nur ökologisch sinnvoll.

Beispiel: Stromgestehungskosten nach Energieträgern (in Eurocent je Kilowattstunde)

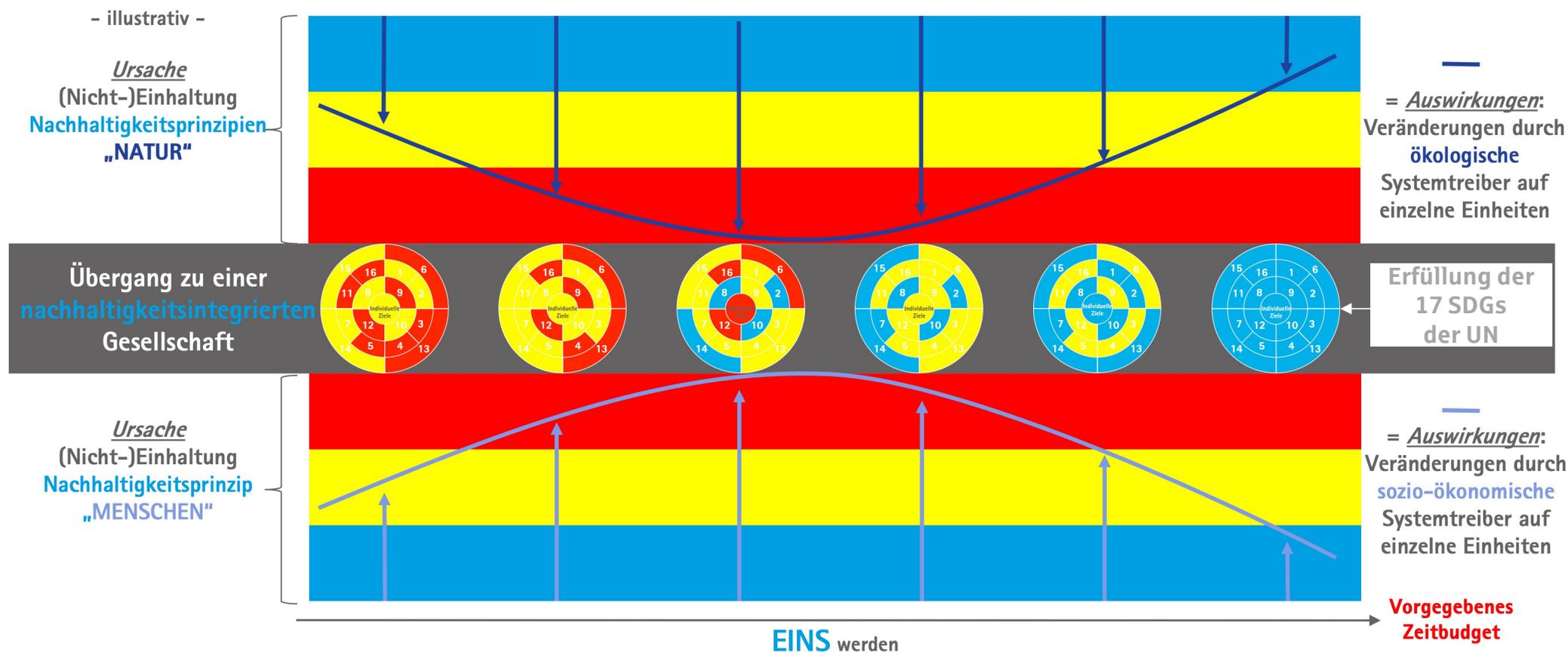


Rentabilität herkömmlicher Energieträger fraglich

- Stromproduktion aus erneuerbaren Energien sind günstiger als aus Kohle oder Gas
- Versorgungssicherheit bei der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien deutlich besser
 - Problem von schwankenden Rohstoffpreisen, insbesondere bei Importen
 - Geopolitische Machtspele können problematisch werden.

Quelle: Fraunhofer ISE

Die NH-Transition zur Erfüllung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN („SDGs“) ist zugleich herausfordernd und vielversprechend.



Vertiefende Informationen von der D-A-CH-Initiative CSF-TEAM.DE

II. REAL- UND FINANZWIRTSCHAFT SIND EINE SCHICKSALSGEMEINSCHAFT BEI DER NH-TRANSITION.

Das knappe Zeitbudget für die Transformation der Real- und Finanzwirtschaft ist vorgegeben.

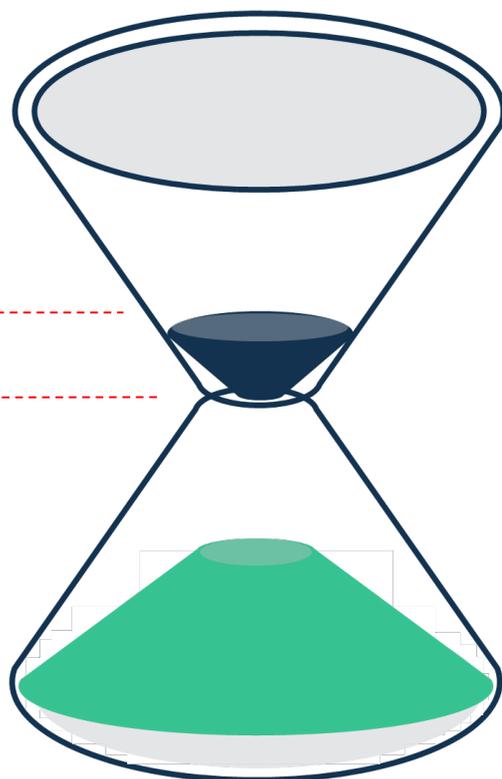
Die verbleibende Zeit ist berechenbar:
Das CO₂-Emissionsbudget



7 Jahre*

Zeit etwa, um die Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze zu erreichen

**Vorgegebenes
Zeitbudget**



Die EU transformiert daher den „Hebel“ Finanzwirtschaft zum **„Nachhaltigen Finanzwesen“**

Beispiele FK-Geschäft heute:

- **Kunden:** Solvente FK mit und ohne „Nachhaltigkeitsrating“
- **Produkte:** Klassische (Finanzierungs-) Produkte dominieren
- **Wettbewerb:** Verteilte Märkte mit etablierten Anbietern in meist langjährigen Kundenbeziehungen
- **Prozesse:** Im Vertrieb und Risikomanagement haben „Nachhaltigkeitsaspekte“ eine untergeordnete Bedeutung
- **Risiken:** Kreditrisiken sind „kalkulierbar“

Beispiele FK-Geschäft im „Nachhaltigen Finanzwesen“:

- **Kunden:** FK mit guter „Nachhaltigkeitsintegrierter Finanzstabilität“
- **Produkte:** Neue Produktvarianten (ESG-verbundene Produkte, EU-Taxonomie) und veränderter Produktmix
- **Wettbewerb:** Globale Umleitung von Kapitalströmen führt zu neuen Wettbewerbern
- **Prozesse:** „Nachhaltigkeitsaspekte“ haben steuernde Funktion
- **Risiken:** Höhere Risiken (z.B. unklare Prognosezeiträume, keine Historie, unbekannte Abhängigkeiten)

* Die aktuell verbleibende Zeit ist unter dem Link <https://www.mcc-berlin.net/forschung/co2-budget.html> ablesbar

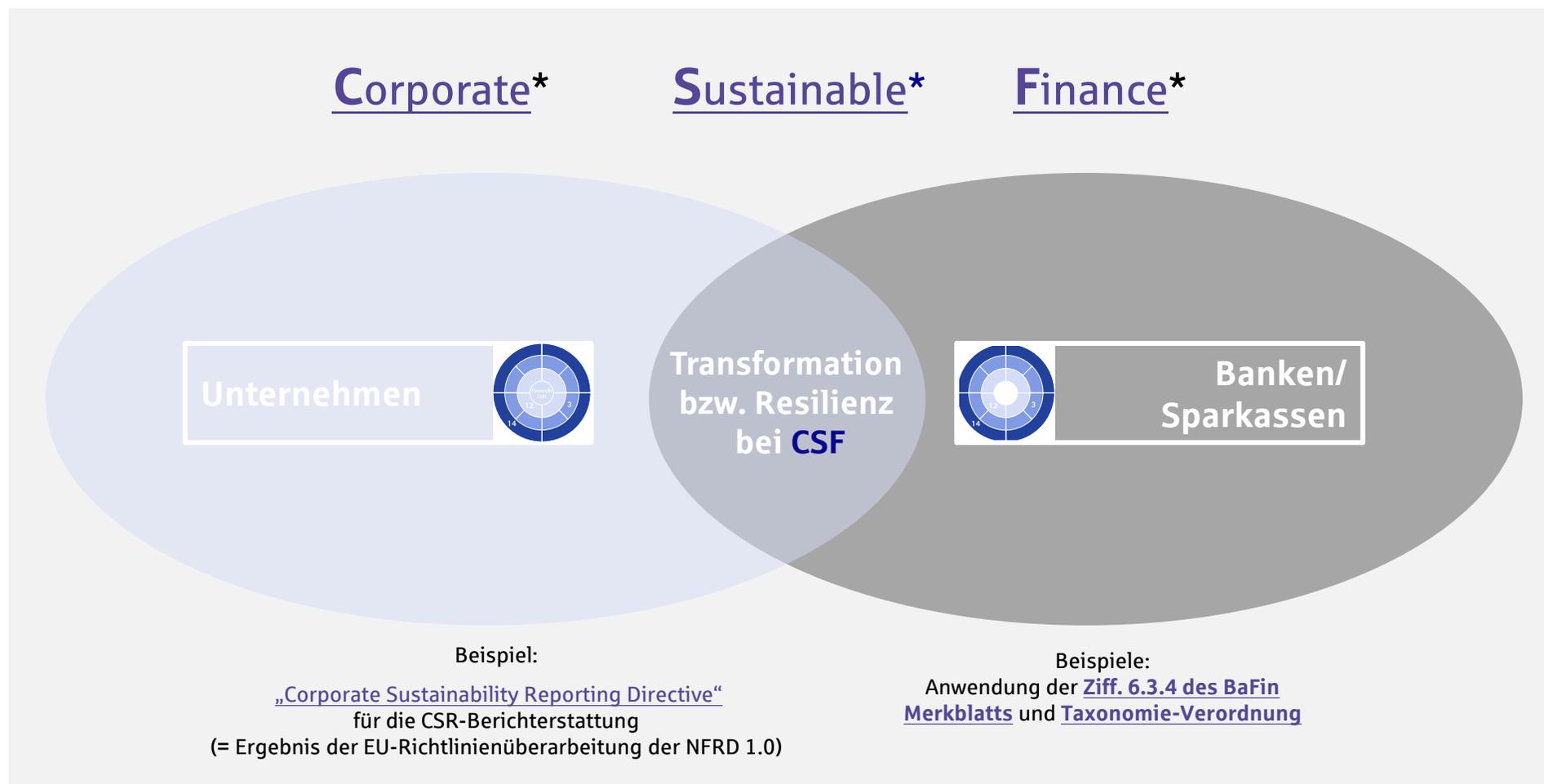
Die gigantischen Investitionen für die Transformation der Real- und Finanzwirtschaft unterliegen Chancen und Risiken.

Beispiel Klimapolitik der EU



* Vertiefende Informationen von der D-A-CH-Initiative [CSF-TEAM.DE](https://www.csf-team.de)

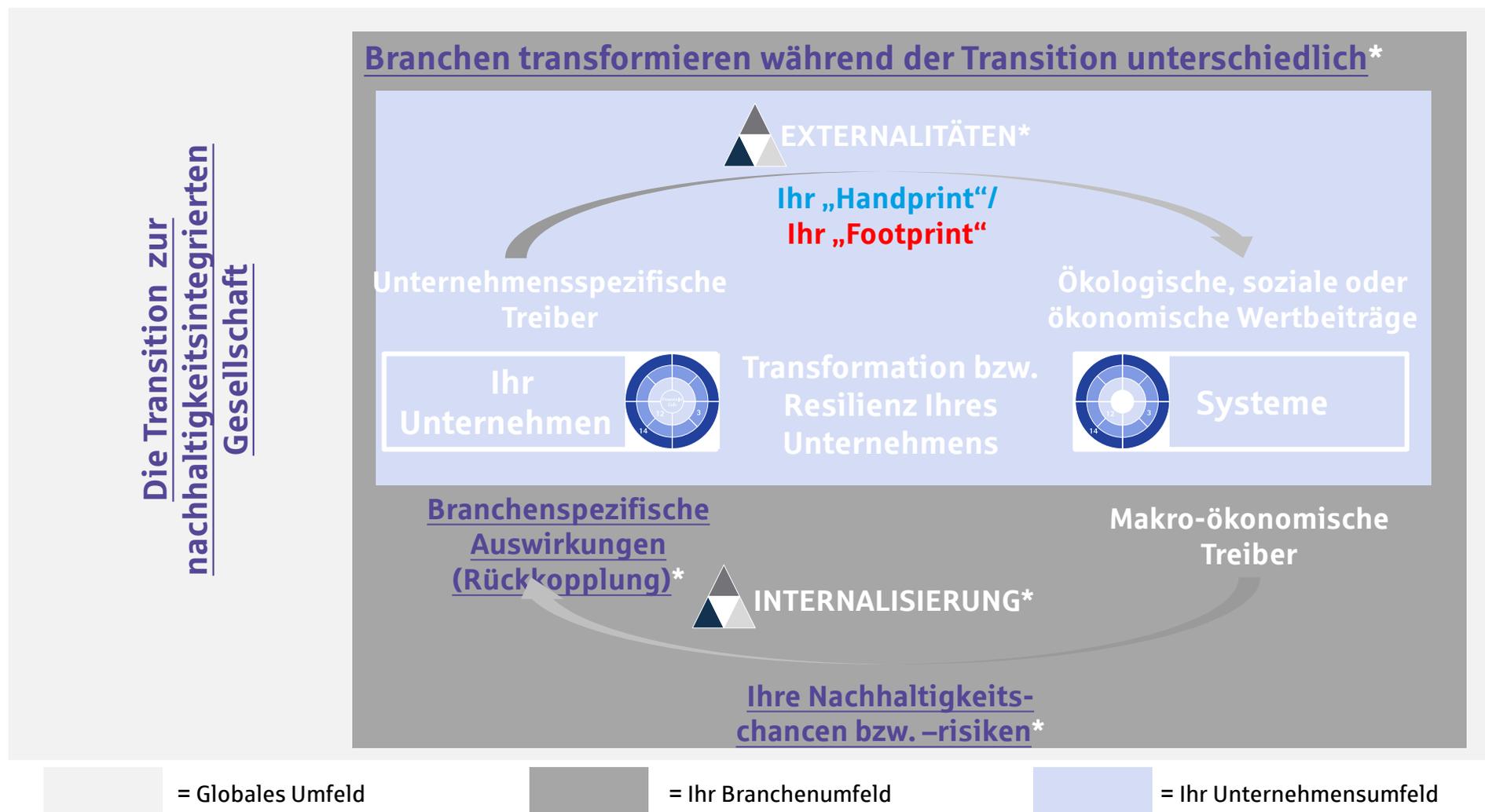
Real- und Finanzwirtschaft sind eine Schicksalsgemeinschaft bei der **NH-Transition**.



* Weiterführender Link zu vertiefenden Informationen von der D-A-CH-Initiative [CSF-TEAM.DE](https://www.csf-team.de)

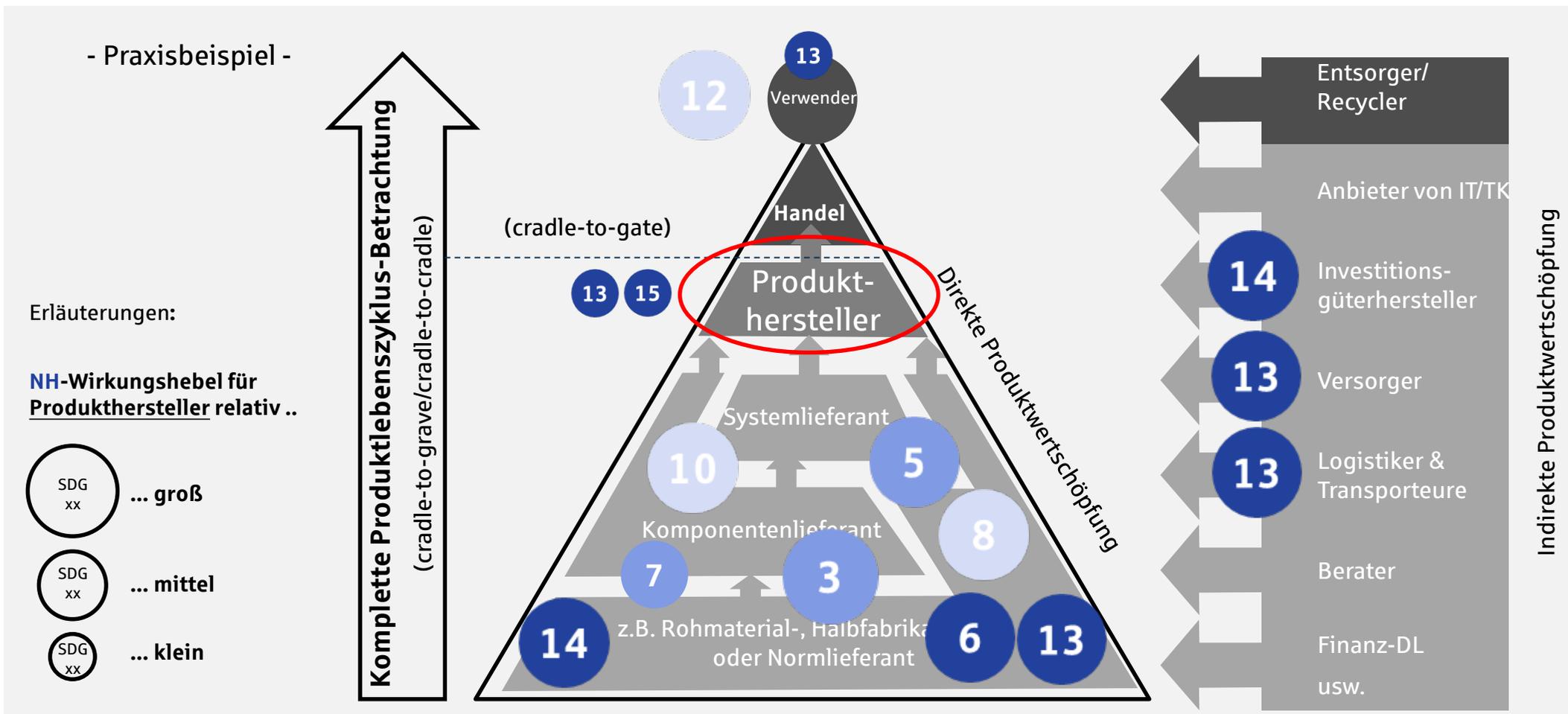
III. CHANCEN UND RISIKEN FÜR UNTERNEHMEN BEI DER NH-TRANSITION.

Ihre Branche und Ihr Unternehmen müssen sich während der Transition selbst transformieren und sich widerstandsfähig machen.



* Vor Vertiefung der Informationen von CSF-TEAM.DE über den jeweiligen Link zuvor Dropdown „Einführung zu CSF lesen“ auf externer [Webseite](#) „CSF-Hebel“ öffnen

Bei der **NH-Transformation** Ihres Unternehmens ist die gesamte Wertschöpfungskette relevant.



Vom Produkthersteller in seiner Wertschöpfungskette verursachte Beiträge zu Auswirkungen auf **ökologische**, **soziale** oder **ökonomische** Werte im Bereich ...

Upstream , d.h. **VOR** seiner eigenen wirtschaftlichen Tätigkeit, die er **nicht direkt steuern** kann.

Betrieb , d.h. **WÄHREND** seiner eigenen wirtschaftlichen Tätigkeit, die er **direkt steuern** kann.

Downstream , d.h. **NACH** seiner eigenen wirtschaftlichen Tätigkeit, die er **nicht direkt steuern** kann.

Praxisbeispiele für NH-Chancen und -Risiken bei einer erfolgreichen NH-Transition.

EXTERNALITÄTEN – „INSIDE – OUT“

(Erläuterungen bei „Einführung zu CSF lesen“ von [CSF-TEAM.DE](https://www.csf-team.de))

INTERNALISIERUNGEN – „OUTSIDE – IN“

(Erläuterungen bei „Einführung zu CSF lesen“ von [CSF-TEAM.DE](https://www.csf-team.de))

Ihr „Handprint“

... in **Transitionsszenarien** simulieren, weil ...

1. ... ihre Produktion von Baustoffen bereits die regulatorischen Vorgaben der Politik für CO2-Grenzwerte einhält (SDG 13);
2. ... ihre “gesundheitsfördernden Produkte“ zunehmend von Kunden nachgefragt werden (SDG 3);
3. ... ihr ausländischer Betrieb bereits zu fairen Löhnen und Sozialleistungen produziert (SDG 8).

Ihr „Footprint“

... in **Transitionsszenarien** simulieren, weil ...

1. ... ihr Geschäftsmodell zu umfangreichem Plastikabfall führt, der im Meer landet (SDG 14);
2. ... ihr Anteil an Teilzeitkräften, ihre Homeoffice-Quote sowie ihr Anteil von Frauen in der Belegschaft und bei FK weit unterdurchschnittlich ist (SDG 5);
3. ... ihr Betrieb im Ausland giftige Chemikalien in der Produktion von Textilien verwendet und der Öffentlichkeit bekannt wird (SDG 12).

Unternehmensbeispiele aus unterschiedlichen Branchen

... in **Transitionsszenarien** simulieren, weil die ...

1. ... Politik recyclingfähige Verpackungen fördert (SDG 14);
2. ... Mitarbeiter zunehmend von Arbeitgebern die Vereinbarkeit von Familie & Beruf erwarten (SDG 5);
3. ... Verbraucher zunehmend Textilprodukte mit Ökobilanz bevorzugen (SDG 12).

... in **Transitionsszenarien** simulieren, weil die ...

1. ... NGOs zunehmend „Climate Change Litigation“ unterstützen (SDG 13);
2. ... Finanziers & Investoren in ihrer spezifischen Konsumartikelbranche zunehmend Absatz- und Reputationsrisiken negativ bewerten (SDG 3);
3. ... Lieferanten zu menschenwürdiger Arbeit und fairer Bezahlung gesetzlich verpflichtet werden (SDG 8).

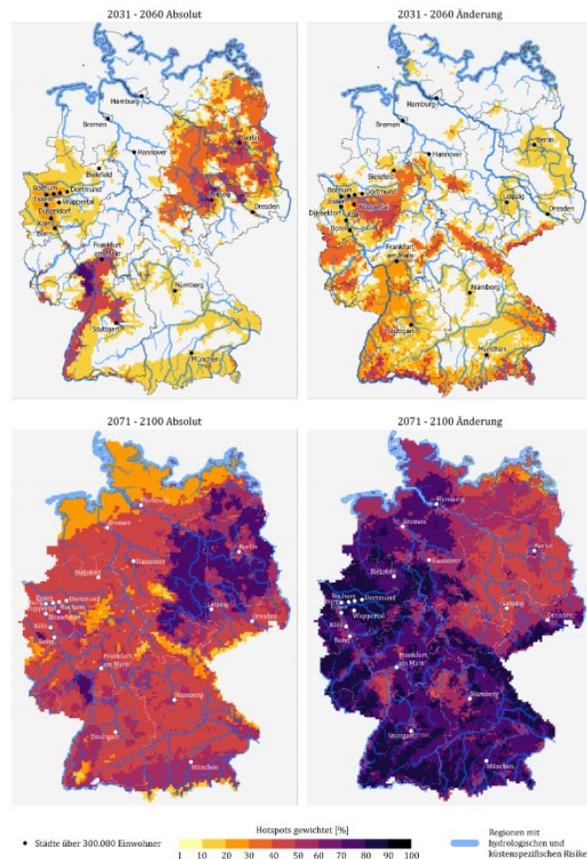
Ihre **Transitions-Chancen**

Ihre **Transitions-Risiken**

* „Einführung zu CSF lesen“ von der D-A-CH-Initiative [CSF-TEAM.DE](https://www.csf-team.de) für vertiefende Informationen und Praxisbeispiel zur „**3. e) Wesentlichkeitsanalyse**“

NH-Resilienzchancen und -risiken sind die Folgen einer misslingenden NH-Transition.

Beispiel: Risiken durch Klimawandelfolgen für „Industrie und Gewerbe“ (in Deutschland)



z.B. 3 ° Grad-Szenario beim Klimawandel

- „Träger“, relativ objektiv und leicht zu bewerten
- Unkontrollierte und sehr starke Veränderungen im Umfeld/Branchen
- Direkte (z.B. Hagel) und indirekte Veränderungen (z.B. von Lieferketten)
- Einfluss auf das Geschäftsmodell möglich
- Akute und chronische, physische Risiken

Quelle: „Klimawirkungs- und Risikoanalyse 2021 für Deutschland“ vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt

Praxisbeispiele für NH-Chancen und -Risiken bei einer misslingenden NH-Transition.

	Steigerung der Resilienz durch ANPASSUNG IHRES UNTERNEHMENS	Steigerung der Resilienz durch ANPASSUNG VON IHREN STANDORTEN
Ihre Resilienz-Chancen*	<p>... in Resilienzscenarien simulieren, weil wegen ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ... der dauerhaften Trinkwasserverknappung ihre Filterprodukte oder verbrauchsschonendere Produkte zunehmend benötigt werden; 2. ... der dauerhaften Zunahme von Pandemien und Gesundheitsrisiken mit ihren Leistungen Gesundheitssysteme ausgebaut werden; 3. ... des Ausbaus von widerstandsfähigeren Infrastrukturen ihre Bauteile (z.B. mit höheren Betriebsschwellenwerten) gebraucht werden. 	<p>... in Resilienzscenarien simulieren, weil wegen ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ... der klimawandel-bedingten Zunahme von chronischen Dürren ihre dürreresistenten Pflanzensorten benötigt werden; 2. ... des Meeresspiegelanstiegs ihre Zulieferungen für Hochwasserschutzanlagen für küstennahe Städte gebraucht werden (Wohnungsnot); 3. ... der dauerhaften Ungleichheiten ihre Leistungen Ausbau von Sicherheit stark nachgefragt werden.
Ihre Resilienz-Risiken*	<p>... in Resilienzscenarien simulieren, weil wegen ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ... der Überfischung /Verschmutzung der Meere ihre Tiefkühlsysteme zum Transport/ Lagerung von Fischen weniger benötigt werden; 2. ... der anhaltenden Geschlechterungleichheit sie nicht genügend weibliche Fach- und Führungskräfte haben werden; 3. ... des vollzogenen demographischen Wandels sie einen Mangel an Fach- bzw. Innovationskräften bekommen. 	<p>... in Resilienzscenarien simulieren, weil wegen ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ... des Verlusts von Biodiversität regional-bezogene Rohmaterialien für ihre Produkt-herstellung nicht mehr zur Verfügung stehen; 2. ... der steigenden sozialen Ungerechtigkeit ein verlässlicher, politischer Handlungsrahmen für ihre Investitionen oder Zulieferungen fehlt; 3. ... des nicht ausreichenden Kreislauf-wirtschaftssystems die Rohmaterialien für ihre Produktion fehlen.

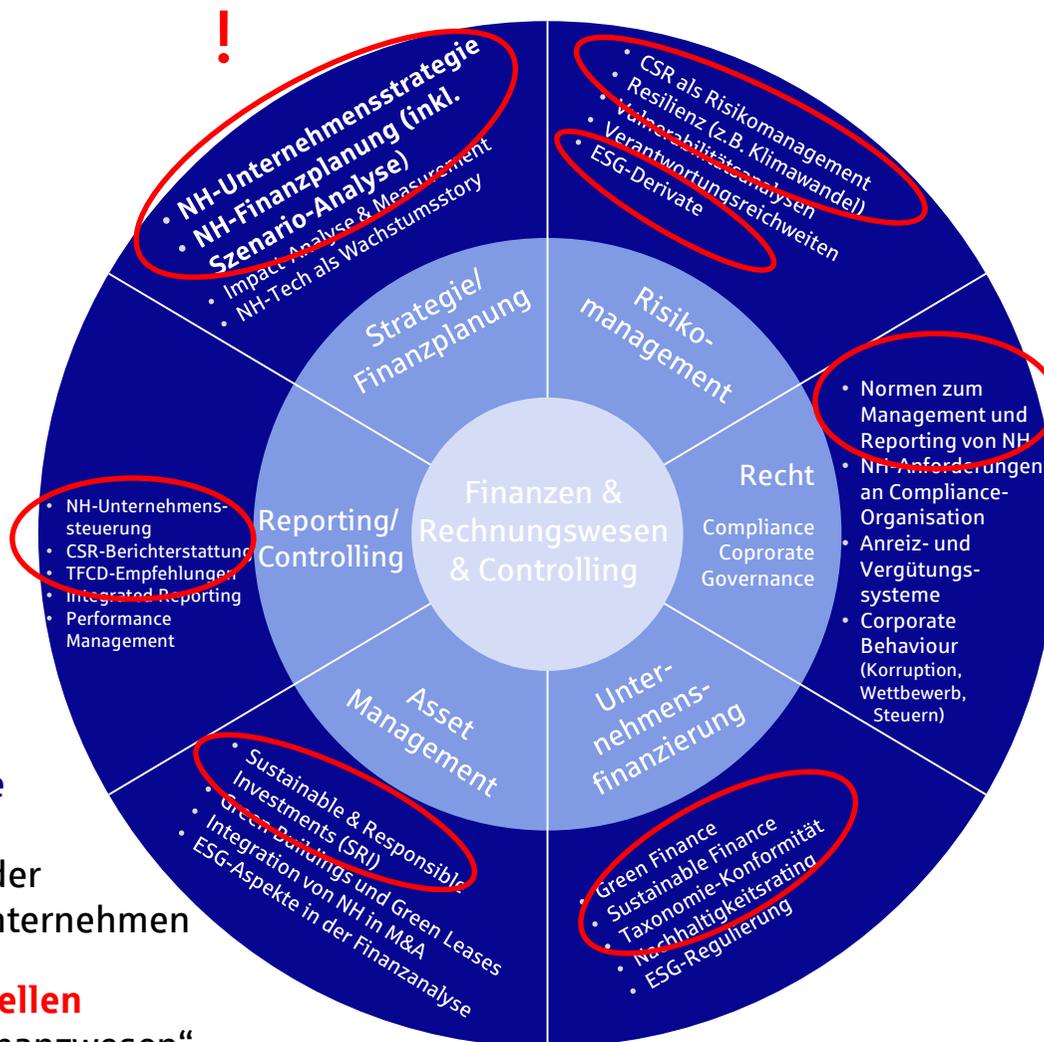
Unternehmensbeispiele aus unterschiedlichen Branchen

* „Einführung zu CSF lesen“ von der D-A-CH-Initiative CSF-TEAM.DE für vertiefende Informationen und Praxisbeispiel zu „3. b) Chancen/Risiken“

IV. CSF-PARTNERSCHAFT MIT DER SPARKASSEN-FINANZGRUPPE BEI DER NH-TRANSFORMATION/-RESILIENZ.

-

Die CSF-Themenfelder des Finanzbereichs Ihres Unternehmens haben zahlreiche regulierte Schnittstellen zum nachhaltigen Finanzwesen.

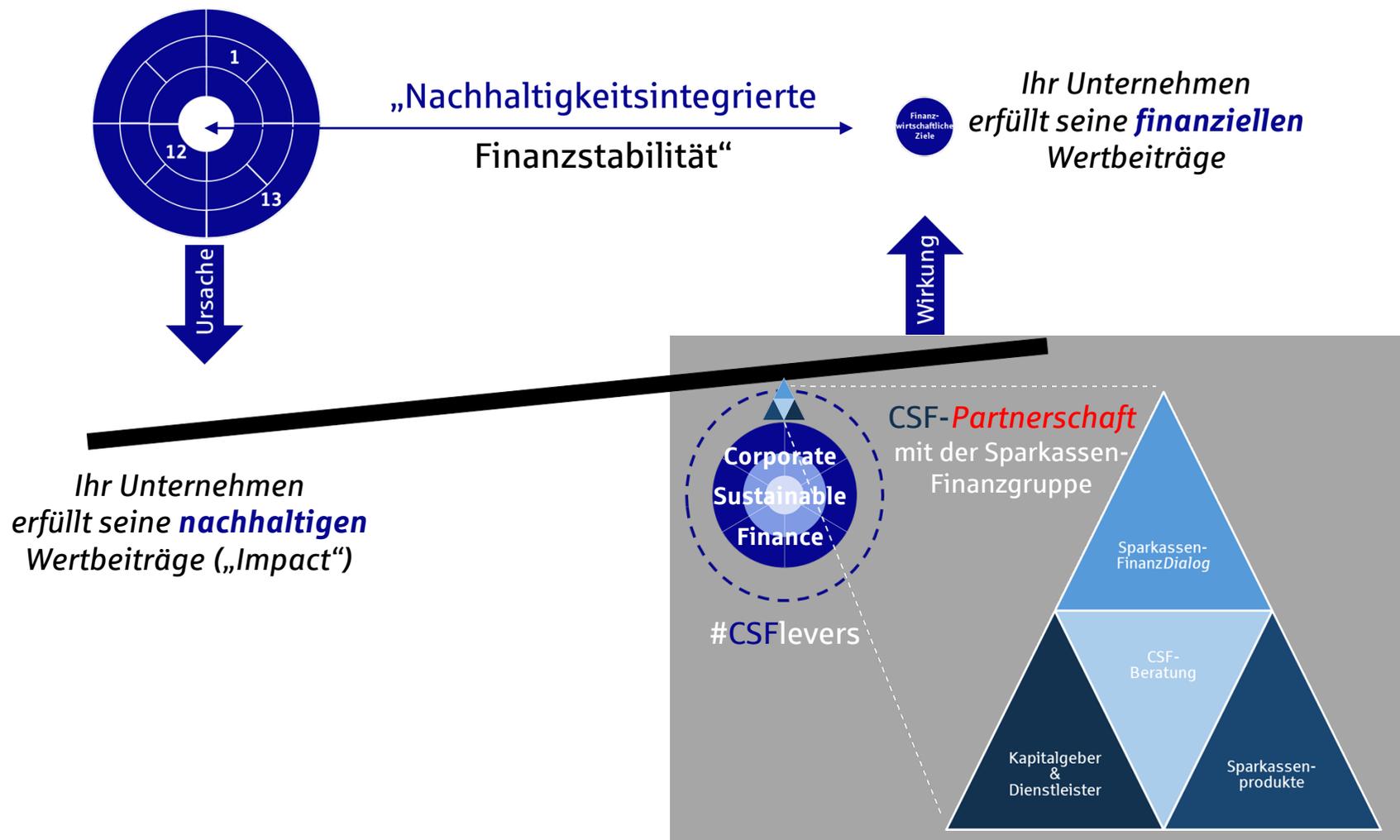


● = Beispiele für Corporate Sustainable Finance („CSF“)-Themenfelder der Finanzbereiche von Unternehmen

○ = Beispiele für **Schnittstellen** zum „Nachhaltigen Finanzwesen“

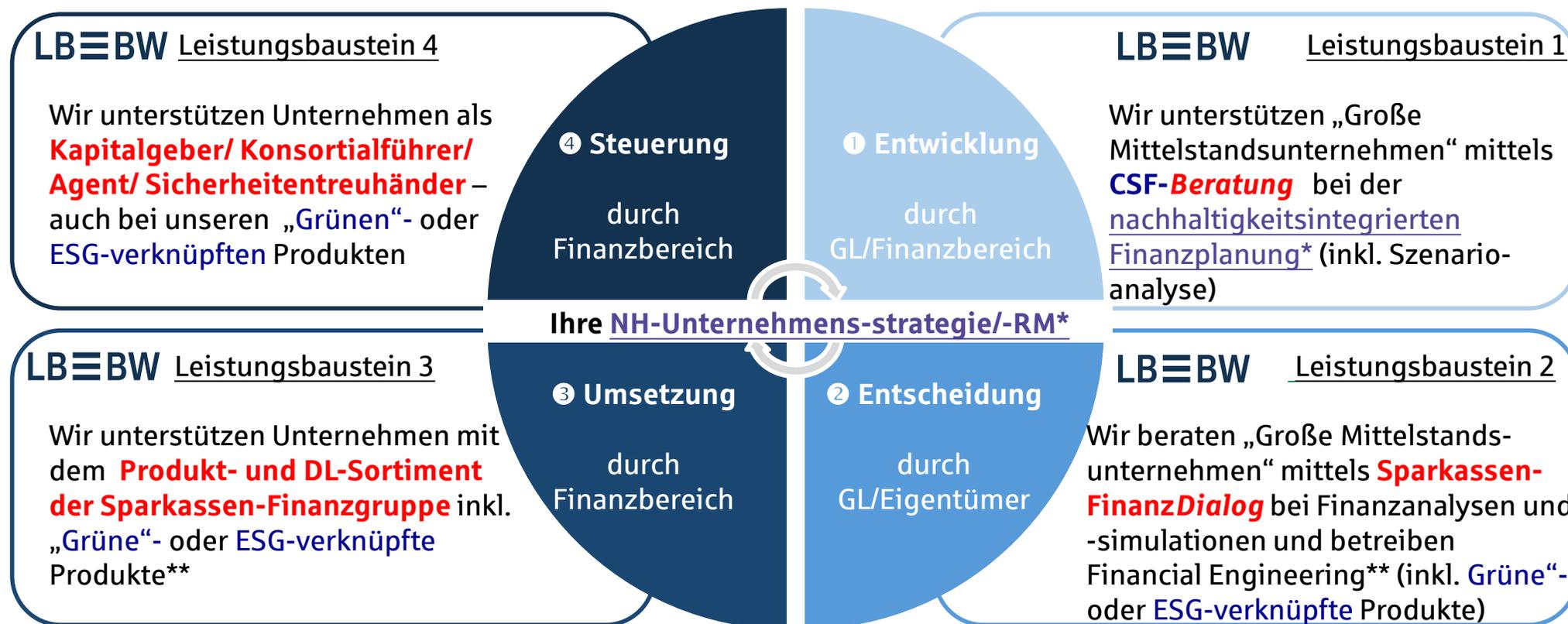
„Einführung zu CSF lesen“ von CSF-TEAM.DE für Informationen zu „4. Corporate Sustainable Finance“

Unsere **CSF-Partnerschaft** hebt Ihre Effektivität bei der messbaren Größe „Nachhaltigkeitsintegrierte Finanzstabilität“.



Für weitere Informationen und Studien von CSF-TEAM.DE „Einführung zu CSF lesen“ bezüglich „[Wechselwirkung von NH und finanzieller Leistung](#)“

Unserer **CSF-Partnerschaft** unterstützt Ihren Finanzbereich in den bankrelevanten **CSF-Themenfeldern** ganzheitlich und integriert.



* Für weitere Informationen und Studien von CSF-TEAM.DE „Einführung zu CSF lesen“ bezüglich „NH-Unternehmensstrategie“

** Siehe Seite 27

Unserer **CSF-Beratung** führt zu messbarem Impact: Wir tragen dazu bei, dass Ihr Unternehmen effektiver seinen Purpose* bewirkt.

Unsere **CSF-Beratung**

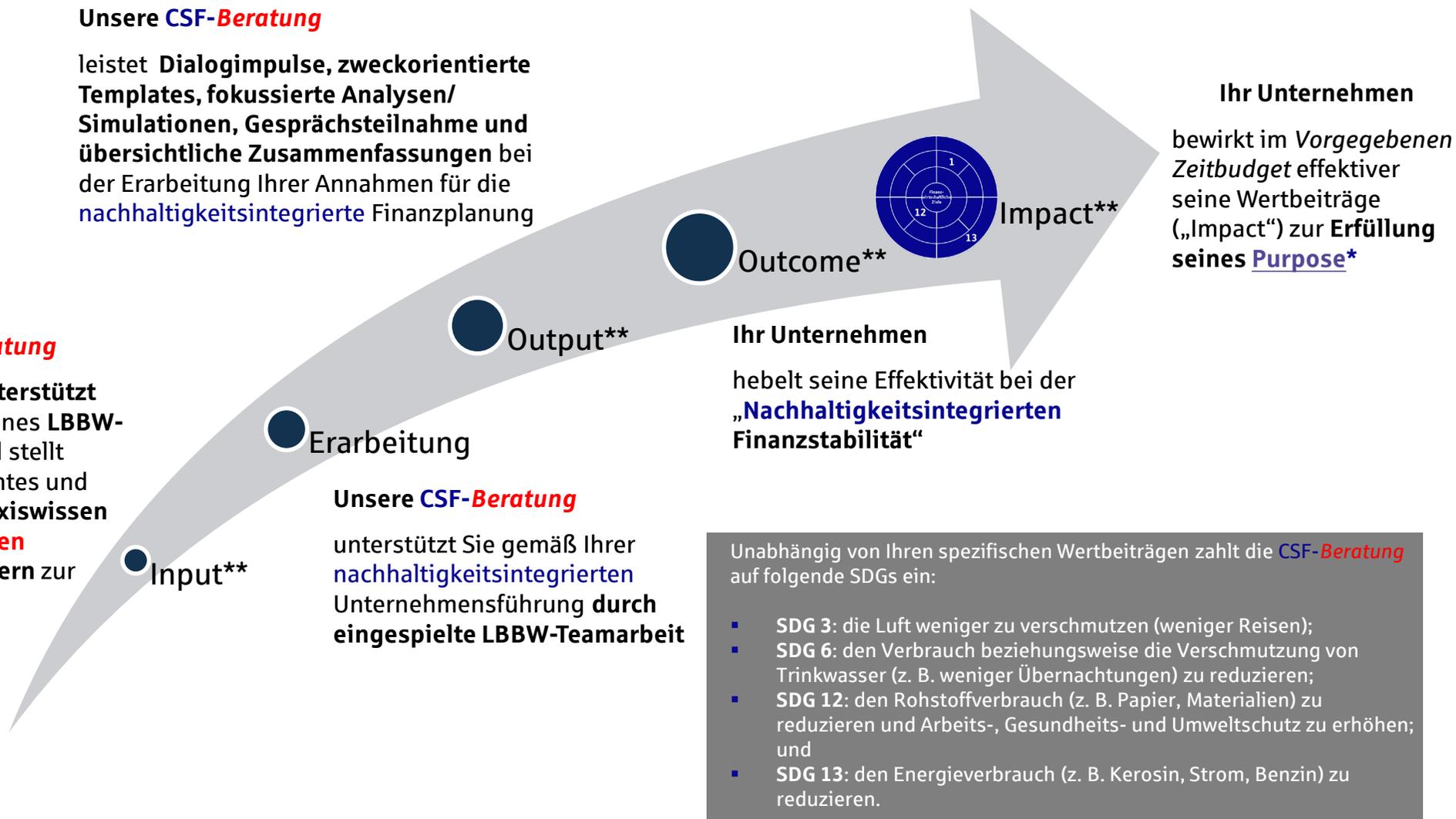
leistet **Dialogimpulse, zweckorientierte Templates, fokussierte Analysen/ Simulationen, Gesprächsteilnahme und übersichtliche Zusammenfassungen** bei der Erarbeitung Ihrer Annahmen für die **nachhaltigkeitsintegrierte** Finanzplanung

Unsere **CSF-Beratung**

erfolgt **IT-/TK-unterstützt** durch ein erfahrenes **LBBW-Projektteam** und stellt aktuelles, relevantes und konsistentes **Praxiswissen zu bankrelevanten CSF-Themenfeldern** zur Verfügung

Unsere **CSF-Beratung**

unterstützt Sie gemäß Ihrer **nachhaltigkeitsintegrierten Unternehmensführung** durch **eingespielte LBBW-Teamarbeit**



Ihr Unternehmen bewirkt im **Vorgegebenen Zeitbudget** effektiver seine Wertbeiträge („Impact“) zur **Erfüllung seines Purpose***

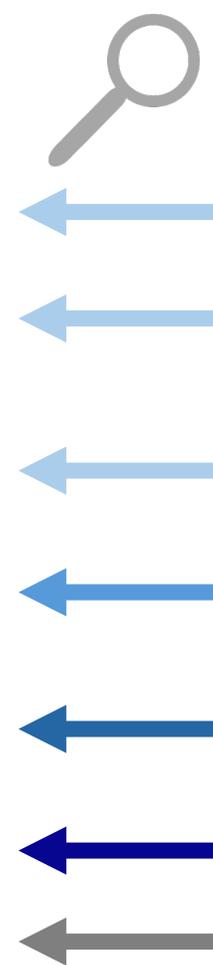
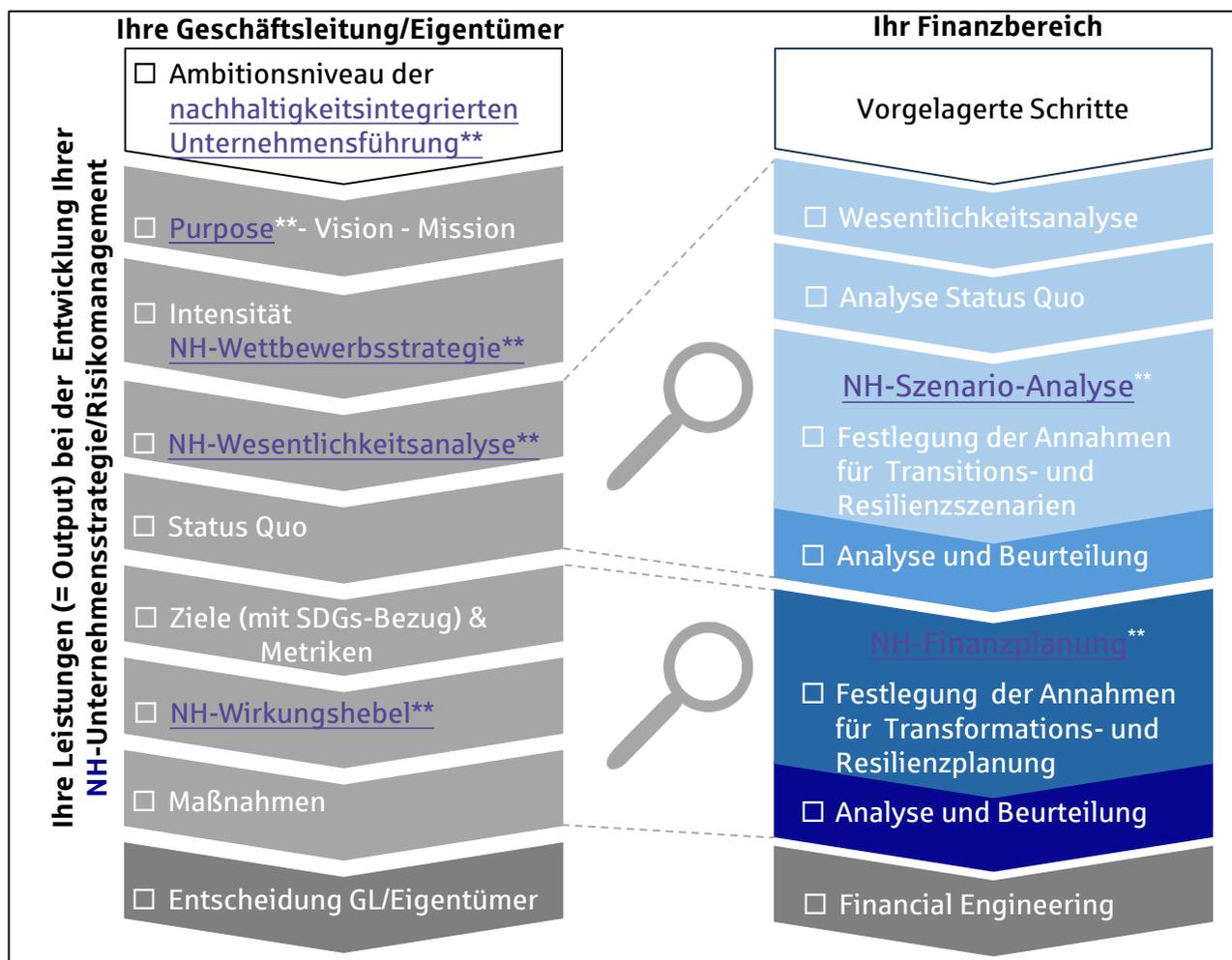
Unabhängig von Ihren spezifischen Wertbeiträgen zahlt die **CSF-Beratung** auf folgende SDGs ein:

- SDG 3: die Luft weniger zu verschmutzen (weniger Reisen);
- SDG 6: den Verbrauch beziehungsweise die Verschmutzung von Trinkwasser (z. B. weniger Übernachtungen) zu reduzieren;
- SDG 12: den Rohstoffverbrauch (z. B. Papier, Materialien) zu reduzieren und Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz zu erhöhen; und
- SDG 13: den Energieverbrauch (z. B. Kerosin, Strom, Benzin) zu reduzieren.

* Weiterführender Link zu Praxisbeispielen von [CSF-TEAM.DE](https://www.csf-team.de)

** **Wirkungsmodell** der **CSF-Beratung** nach der [i.o.o.i.-Methode](https://www.i.o.o.i.de)

Der messbare Output* unserer **CSF-Beratung** ist Bestandteil Ihrer Leistungen bei der Erarbeitung Ihrer Annahmen für die **NH-Finanzplanung**.



* Output der **CSF-Beratung** in bankrelevanten CSF-Themenfeldern nach der i.o.o.i.-Methode

** Weiterführender Link zu Praxisbeispiel von CSF-TEAM.DE

Unsere **nachhaltigen** Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen sind ausgezeichnet.

CSF-Partnerschaft

„Chancen“ **„Risiken“**



LBBW-Produkte/DL		Gründungsphase	Wachstumsphase	Reifephase	Konsolidierungsphase	Turnaroundphase	Nachfolgephase	
Eigenkapital	Venture Capital	✓						
	Private Equity	✓						
	Beteiligungskapital (offen) ¹		✓	✓	✓		✓	
	Börsengang		✓	✓				
	M & A (Dienstleistung)			✓	✓	✓	✓	
	EK-Mezzanine ¹		✓		✓			
Fremdkapital	Corporate Finance/ Cash Flow-orientiert	Projektfinanzierungen ¹		✓	✓			
		Leverage- und Akquisitionsfinanzierung ¹		✓		✓	✓	
		Schuldscheindarlehen/ Anleihen		✓	✓	✓		
		Strukturierte Finanzierungen ¹		✓	✓	✓		
	Unternehmensfinanzierung	Leasing		✓	✓	✓	✓	
		Klass. Unternehmenskredite ¹		✓	✓	✓		
		Factoring		✓	✓	✓	✓	
		Auslandsfinanzierungen ¹		✓	✓	✓		

¹ auch in Form von Fördermitteln oder –krediten bzw. Zuschüssen

= Aktuelle „Grüne Finanzierungen“ oder „ESG-verknüpfte Finanzierungsprodukte“ der LBBW

VOM WIRTSCHAFTS- ZUM NACHHALTIGKEITSWUNDER - CHANCEN UND RISIKEN FÜR UNTERNEHMEN.

Fazit: Sprechen Sie einfach Ihren Betreuer von der Sparkasse an, denn

**... die Sparkassen-Finanzgruppe steht
für eine partnerschaftliche
Transformation in eine
nachhaltige Zukunft.**

„Thinking global, acting local“ – **Now!**

Thomas Kind*

CSF Advisor (EBS)/Key Account Manager META

Zentralen Metakreditgeschäft (2820 H)

Am Hauptbahnhof 2

70173 Stuttgart

Telefon +49 (711) 127-77095

Telefax +49 (711) 127-6677095

thomas.kind@lbbw.de

*Initiator und Koordinator der D-A-CH-Initiative „[CSF-TEAM.DE](https://www.csf-team.de)“

LB \equiv BW

Bereit für Neues

